

	<p>Object: Pegasosfibel</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Collection: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventory number: SW 0841</p>
--	--

Description

Der flache, relativ stark stilisierte Körper eines geflügelten Pferdes ist gänzlich mit Punktkreisen verziert, wobei ein Punktkreis das Auge des Tiers bildet. Auf der Rückseite befinden sich Halterung und Haken für die Befestigung des Schmuckstücks, die Nadel selbst ist verloren. Die Pegasosfibel gehört zu einer Gruppe von spätantik-frühbyzantinischen Tierfibeln aus dem mediterranen Raum, bei denen der flache Tierkörper mit konzentrischen Kreisen dekoriert ist. Eine ganz ähnliche, aus Kleinasien stammende Fibel, auch mit konzentrischen Kreisen auf dem Körper, befindet sich im Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz, eine weitere in einer Münchener Privatsammlung.

Basic data

Material/Technique: Bronze

Measurements:

Events

Created	When	5.-7. century CE
	Who	
	Where	Anatolia

Keywords

- Frühbyzantinische Zeit
- Pegasus
- fibula

- jewellery

Literature

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 211 (A. Plontke-Lüning)